Adresse: Frau Prof. Helene Müller / Pension Julienhof / Gries bei Bolzano

Absender: Richard Wilhelm Müller / Tenente III. Gruppo / Ufficiale [!] prigionieri [!] di guerra / S. Pellegrino di Bergamo / Hôtel Eden

S. Pellegrino di Bergamo 16./1.1919

Liebstes Weiberl!

Habe Dir schon 10 Karten geschickt aus Verona, Bellagio am Commosee [!] & S. Pellegrino, erhielt seit 1. Nov[ember] keine Nachricht von Dir und bin besorgt um Dich. Wie geht es Dir, unseren lieben Kindern und Lieben? Ich bin immer gesund und es geht mir gut. Am 20./1. sollen wir wieder nach Firenze versetzt werden, aber bitte unter umstehender Adresse mir zu schreiben, die Post wird nachgesendet. /:Telegrafieren:/ Nach Fixierung der Präliminar-Friedensverhandlung hoffe ich nach Bolzano abgeschoben zu werden. 1000 Küsse, Dir & den Kindern von Deinem allzeit getreuen Richard.

Adresse: Signora Prof. Elena Müller / Pension Julienhof / Gries di Bolzano

Absender: Richard Wilhelm Müller / Tenente prigionieri [!] di Guerra / Portoferreio [!] Isola Elba [!]

Portoferreio [!], 7./2.1919

Liebste Helene!

Hoffe, daß Du mein Telegramm vom 30./1. & meinen Brief vom 4./2. erhalten hast. Bestätige abermals Deine & Mamas Karten vom 24./1. & 25./1. mit vielen herzl[ichem] Dank. Solche Nachrichten von meiner Familie sind die freudigsten Momente meiner Gefangenschaft. Bin beruhigt zu wissen, daß Ihr genügend zum Essen habt. Bekommst Du Gehalt oder eine Unterstützung? Was macht die Schule & Schlaraffia? Ist Dir bekannt, daß die über 35Jährigen aus den besetzten Gebieten Italiens nach Hause kommen dürften? Hoffentlich ist diese Zeit nicht zu ferne! Viele herzl[iche] Grüße & Küsse Dir, Trude, Gretel, Mama, Ahne, Evi & Käthe von Deinem Dich l[ie]b[enden] Alten.